

**Geschäftsführung  
Migrationsausschuss**

Es informiert Sie	Manfred Heck
Telefon (0202)	563 2118
Fax (0202)	563 8178
E-Mail	manfred.heck@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.126

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des Migrationsausschusses (SI/4481/06) am 21.11.2006**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Arif Izgi ,

**von der CDU-Fraktion**

Frau Dorothea Glauner , Herr Jürgen Heinemann , Herr Wilfried Josef Klein , Herr Arnold Norkowsky , Frau Gisela Schlüter ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Dr. Ralf Heming , Frau Christina Siemon , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Hans-Peter Vorsteher ,

**von der FDP-Fraktion**

Frau Aurora Dudek ,

**gewählte Mitglieder**

Herr Naciri Abdeluahid , Herr Ayhan Celikpala , Herr Angelo Gallitelli , Frau Olga Horst , Herr Spiridon Lainas , Herr Dr. János Mikó , Herr Emsalettin Temel , Herr Ioannis Zygas ,

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Ercan Sarigöz , Herr Detlef Schmitz ,

**von der Verwaltung**

Herr Beig. Dr. Stefan Kühn , Herr Jürgen Lemmer , Herr Klaus-Peter Stein , Herr Michael Wiechers ,

### **Schriftführer**

Herr Manfred Heck ,

Beginn: 16:08 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und dankt den Vertretern des Alevitischen Kulturvereins Wuppertal für die Tagungsmöglichkeit.

Hinsichtlich der Tagesordnung teilt der Vorsitzende die Aufnahme des neuen TOP 1.1 – Mögliche Auswirkungen der Bleiberechtsregelungen für Wuppertal, mündlicher Bericht der Verwaltung – mit. Nach Befragen der Mitglieder des Ausschusses wird die Tagesordnung entsprechend ergänzt.

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Kurze Vorstellung des Alevitischen Kulturvereins Wuppertal**

Frau Camliyurt stellt den Alevitischen Kulturverein Wuppertal e.V. vor.

---

### **1.1 Mögliche Auswirkungen der Bleiberechtsregelungen für Wuppertal - mündlicher Bericht der Verwaltung -**

Herr Lemmer verweist auf den als Tischvorlage allen Ausschussmitgliedern ausgeteilten Bleiberechtsbeschlusses der Innenministerkonferenz vom 17.11.2006 und erläutert in einer ersten Einschätzung die dort aufgeführten Voraussetzungen sowie die daraus resultierenden Umsetzungen für die Ausländerbehörde. Dabei macht er darauf aufmerksam, dass ein Erlass des Innenministeriums aus Düsseldorf noch nicht vorliegt. Herr Lemmer teilt mit, dass in Wuppertal rund 750 Personen mit einer Duldung leben, davon würden 600 die im Beschluss genannten zeitlichen Vorgaben des neuen Bleiberechts erfüllen, die notwendig sind, um eine auf zwei Jahre befristete Aufenthaltserlaubnis zu erhalten. Zur Überprüfung der Voraussetzungen werden zunächst ca. 150 der 600 betroffenen Personen aktiv durch die Ausländerbehörde eingeladen, die bereits Arbeit haben. In einem zweiten Schritt werden die 450 Personen eingeladen, die zwar lang genug in Deutschland leben und die Bereitschaft zur Integration zeigen, jedoch noch keine Arbeit haben. Für die Gruppe der 150 geduldeten Personen, die die Vorgaben der Innenminister nicht erfüllen, sei eine leistungsrechtliche Verschärfung geplant. Herr Wiechers fügt ergänzend hinzu, dass zuerst die Personen eingeladen werden, die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt bekommen.

---

**2 Sprachförderung von Kindern vor Schuleintritt von 2002 - 2006**  
**Vorlage: VO/1097/06**

Herr Beig. Dr. Kühn erläutert die Vorlage und sichert den Ausschussmitgliedern die Zusendung der Fachinformation der Landesministerien für Schule und Weiterbildung und für Generationen, Familie, Frauen und Integration zum Thema „Feststellung des Sprachstandes zwei Jahre vor der Einschulung“ zu.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**3 Benchmarking der mittleren Großstädte in NRW, Kennzahlenvergleich der Leistungen des SGB XII 2005**  
**Vorlage: VO/1039/06**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**4 Benchmarking der mittleren Großstädte in NRW, Kennzahlenvergleich der Leistungen des SGB II 2005**  
**Vorlage: VO/1040/06**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**5 Nachbetrachtung zum Wuppertaler Integrationstag am 17./18.11.06**

Der Vorsitzende berichtet von seinen Besuchen bei verschiedenen Vereinen und war positiv überrascht von den großen Aktivitäten der Vereine sowie deren Darstellung. Leider sei aber von einigen Vereinen zu hören gewesen, dass dort nur sehr wenige Besucher erschienen sind. Die Ausschussmitglieder Herr Stv. Norkowsky, Herr Celikpala, Herr Stergiopoulos, Herr Stv. Vorsteher und Frau Dudek sprechen in ihren jeweiligen Wortmeldungen den Organisatoren des Wuppertaler Integrationstages ihren Dank für die geleistete Arbeit aus und hoffen für die Zukunft auf eine Fortführung dieser Veranstaltung. Hinsichtlich der erfolgten Öffentlichkeitsarbeit regen die Ausschussmitglieder eine Überprüfung an. Herr Beig. Dr. Kühn verliest ein vom Ressort 204 kurzfristig erstelltes Umfrageergebnis zu den Besucherzahlen bei den beteiligten Vereinen. Hierbei sei festzustellen, dass einige Vereine durchaus auch von einem sehr guten Besuch von bis zu 140 Besuchern sprechen. Hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit verweist Herr Beig. Dr. Kühn auf die Verteilung von über 5000 Flugblätter und die sehr gute mediale Aufmerksamkeit durch WZ, Rundschau, Radio Wuppertal sowie WDR-Fernsehen, die über die Veranstaltungen teilweise sehr ausführlich berichteten.

---

**6      Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Dudek gibt bekannt, dass der Film „Jung und Moslem in Deutschland, Teil 2“ wegen der großen Zuschauernachfrage nochmals am 29.11.06 um 19.00 Uhr im Rex-Theater gezeigt wird. Herr Stv. Heinemann kritisiert in diesem Zusammenhang die Aufmachung des Ankündigungsplakates des Films.

Arif Izgi  
Vorsitzender

Manfred Heck  
Schriftführer